

II-1355 der Bellagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates
XII. Gesetzgebungsperiode

Präs.: 23. Juni 1971

No. 715/7

A n f r a g e

der Abgeordneten Peter, Melter und Genossen
an den Herrn Bundesminister für Bauten und Technik,
betreffend Bundesstraße 145 - Straßenenge im Stadt-
gebiet von Bad Ischl.

Eekanntlich bildet das Straßenstück "Wiesbühel" im
Stadtgebiet von Bad Ischl bereits seit langem einen ge-
fährlichen Engpaß im Zuge der Bundesstraße 145.
Im März dieses Jahres hat der Herr Bundesminister
für Bauten und Technik die Anweisung gegeben, im
Einvernehmen mit der Stadt Bad Ischl eine verkehrs-
gerechte Lösung zu finden, die dem Umstand, daß die
Bundesstraßenverwaltung noch bis zur Fertigstellung
der Umfahrung für die Stadtdurchfahrt verantwortlich sein
wird, Rechnung tragen soll. In diesem Zusammenhang
muß darauf hingewiesen werden, daß die Fertigstellung
der Umfahrung von Bad Ischl zwar eine gewisse Entlastung
der berüchtigten Engstelle, keinesfalls aber eine den tat-
sächlichen Erfordernissen gerecht werdende Lösung bedeu-
ten kann; als eine solche ist ausschließlich die seit vielen
Jahren geforderte bauliche Verbreiterung anzusehen.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten an den Herrn
Bundesminister für Bauten und Technik die

A n f r a g e:

1. Wurde bereits eine akzeptable Lösung für die Beseitigung
des Straßenengpasses "Wiesbühel" gefunden?
2. Wann werden die entsprechenden Bauarbeiten in Angriff
genommen werden?

Wien, 23. Juni 71